



# Programm

10.00 Uhr Musik, Begrüßung, Impuls, Gebet

10.30 Uhr

## Kirche in den Häusern

Wenn Theologie lebendig wird

*Miriam Küllmer-Vogt und Fabian Vogt,  
Berlin und Frankfurt a.M.*

Hauskreise und Kleingruppen sind Oasen der Gemeinschaft. Weil wir in ihnen geistliche Erfahrungen machen, theologisch sprachfähig werden und – vor allem – Leben miteinander teilen. Dabei gilt für all diese Bereiche: Man kann einiges tun, um sie immer wieder neu in Schwung zu bringen. Ein kleiner Motivationskurs für ein inspirierendes Miteinander in den Häusern.

**Miriam Küllmer-Vogt** und **Fabian Vogt** sind seit Januar gemeinsam die/der neue Referent\*in für „Evangelisation und missionale Bildung“ bei „midi – der Zukunftswerkstatt von Kirche und Diakonie“ – und dort auch für die Entwicklung der Hauskreis-Arbeit zuständig. Außerdem stehen sie regelmäßig als Künstler\*in auf der Bühne. Und: Sie sind selbst schon lange in Hauskreisen. Natürlich!

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Workshopzeit

14.30 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr Abschluss mit **Landesbischof Tobias Bilz** „Hauskreise und Kirchenentwicklung“

16.00 Uhr Schluss

Musikalisch begleitet  
uns die Band:

**MONTAGS<sup>1</sup>/28**

Für ein einfaches Mittag und Kaffeetrinken wird gesorgt!

### Teilnehmerbeitrag 10 EUR

Bitte passend dabei haben, er wird als Kollekte während der Veranstaltung eingesammelt.

# Workshops

## 1. Texte aus dem Alten Testament im Hauskreis?

Zur Bibellese im Hauskreis gehört ganz selbstverständlich auch das Alte Testament. Doch es ist nicht immer leicht, dieses Buch zu verstehen, trennt uns von ihm doch der „garstige Graben“ der Geschichte (G.E. Lessing). Als Verstehenshilfe möchte der Workshop deshalb Grundwissen über die Entstehung und den besonderen Aufbau der hebräischen Bibel bieten und in die sich darin widerspiegelnde Eigenart hebräischen Denkens einführen.

*angefragt*

## 2. Bibel lebendig im Hauskreis lesen, Hilfen + Methoden

Damit die Entdeckungsreisen im Buch der Bücher spannend, lebendig und intensiv werden, gibt es einige hilfreiche Werkzeuge zum Bibellesen. Diese Methoden öffnen die Texte, beleuchten einzelne Aspekte oder bieten kreative Möglichkeiten, um die biblische Botschaft begreifbar zu machen. Grundlage des Workshops bildet das Buch „41 Methoden zum Bibellesen mit Gruppen“ von Daniel Remppe.

*Steffen Göpfert, Dresden*

## 3. „Konferenz mit dem Chef der Welt“ – Gebet im Hauskreis

Eine Stunde geredet und dann „noch kurz beten“. Kennen Sie das? – Wir brauchen das Reden mit Gott genauso wie das Reden über Ihn. Ein zentrales Thema, aber auch ein sensibles Thema. Denn wir sind so unterschiedlich, und Beten ist etwas sehr Persönliches. Also fragen wir: Wie beten wir in guter Weise miteinander und füreinander? Wie geben wir Gott die Ehre? Es darf dann auch praktisch werden.

*Pfr. Martin Gröschel, Marienberg*

## 4. Häuser in der Kirche –

### Wenn Hauskreise über sich hinauswachsen

Am lebendigsten sind Hauskreise, wenn sie sich nicht nur um sich selbst drehen, sondern ihre Erfahrungen auch in die Kirchengemeinde oder ihren Ort einbringen. Sei es in Gottesdiensten, besonderen Aktionen, Gebeten oder in der Offenheit für neue Mitglieder. Ideen und Anregungen für Hauskreise mit einem weiten Horizont.

*Miriam Küllmer-Vogt und Fabian Vogt, Berlin*

## **5. Raus aus der Komfortzone – als Hauskreis evangelistisch aktiv werden!**

Brät der Hauskreis im eigenen Saft? Dann kann helfen: Raus aus der Komfortzone und als Hauskreis evangelistisch aktiv werden! Nur wie? Ist man denn schon in der Lage zu evangelisieren, nur weil man zu einem Hauskreis gehört? Und welche evangelistischen Aktionen eignen sich für speziell für Hauskreise? Um diese und andere Fragen wird es gehen. Für alle, die bereit sind, sich auf Neues einzulassen.

*Pfr. Johannes Bartels, Landesjugendpfarramt, Dresden*

## **6. Sprachfähigkeit im Glauben**

Ist es Ihnen peinlich, über Ihren Glauben zu reden? Oder sind Sie jemand, der mit großem Eifer seinen Glauben bezeugt. Obwohl wir uns es oft anders wünschen, fällt es uns meistens nicht leicht, über unseren Glauben zu reden. Deshalb ist es gut darüber nachzudenken, was meinen Glauben ausmacht und wie ich das für andere ausdrücken kann. So sind alle herzlich eingeladen, die lernen wollen über ihren eigenen Glauben nachzudenken und darüber zu reden.

*Pfr. Sören Lange, Oberwiera*

## **7. Glauben – für den Alltag bestimmt**

Unseren Glauben so zu leben, dass es Auswirkungen für den Alltag hat und unser Leben verändert, das ist eine Absicht, die sich gar nicht so leicht in die Praxis umsetzen lässt, - oder doch? In diesem Workshop wollen wir darüber miteinander ins Gespräch kommen: Bietet nicht gerade die Kleingruppe eine wertvolle Chance, einander in diesem Anliegen zu unterstützen? Und welche hilfreiche Methoden, Übungen oder Impulse gibt es dafür?

*angefragt*

## **8. Segen als Thema und Ritual im Hauskreis**

Es erwarten Euch Impulse und ein Austausch darüber, welche Rolle der „Segen“ in unserer Lebenswelt, in der Bibel und in der christlichen Glaubenspraxis spielt. Wir werden überlegen, wie „Segen“ als Thema im Hauskreis gestaltet werden könnte. Einige Segensrituale, die fester Bestandteil bei jedem Hauskreis sein könnten, werden vorgestellt und ausprobiert.

*Pfrn. Dr. Kathrin Mette, Ehrenamtsakademie Meißen*

## **9. Berufung und Gaben im Fokus**

Gibt es Besseres, als „Seine“ Berufung – Gottes spezielle Idee für unser Leben - zu kennen und zu leben? Eine Berufung hat jeder Mensch. Gilt es nur noch herauszufinden, was Gott längst in uns angelegt hat. Wir klären im Workshop, welche wesentliche Rolle dabei Kleingruppen zukommt. Ein Ansatz, der Hauskreise quicklebendig macht und deren Kultur verändert.

*Friedemann Schwinger, Dresden*

## **10. Seelsorge im Hauskreis?!**

Seelsorge? Das ist doch nur etwas für ausgebildete Seelsorger und Profis, aber nichts für Hauskreisteilnehmer! Oder? Der Hauskreis kann ein Ort sein, wo Seelsorge geschieht: wo Menschen sich verstanden und begleitet fühlen. Wir wollen klären, was überhaupt Seelsorge ist und wie sie im Hauskreis geschehen kann.

*Pfr. Roland Kutsche, Ehrenamtsakademie Meißen*

## **11. „Mit ihrem ganzen Haus“ – Das Mahl im Hauskreis**

Miteinander zu essen und zu trinken, ist für viele Hauskreise selbstverständlich. Welche Bedeutung hat die gemeinsame Mahlzeit? Ist sie mehr als eine Einstimmung auf das „Eigentliche“ oder ein geselliger Ausklang? Was ist zu bedenken, wenn im Hauskreis ein Agapemahl gehalten werden soll? Welche Liturgien, Formen und Traditionen gibt es? Und schließlich: Gehört auch das Abendmahl nicht in den Hauskreis? Seit langem wird diese Frage diskutiert und auch sie soll in diesem Workshop aufgegriffen werden.

*Dr. Heiko Franke, Meißen*

## **12. Wie viel Leitung braucht ein Hauskreis?**

Hauskreise sind Basisgruppen. Manche Hauskreise würde es gar nicht geben, wenn es erst LeiterInnen braucht. Ein Wohnzimmer, ein paar Bibeln und los geht's? Spätestens hier stellt sich die Frage: Wie verleihen wir dem Hauskreis Form, damit er nicht vor sich hin plätschert? Auf der Suche nach ausdauernder und geistlich lebendiger Hauskreisarbeit beschäftigt sich dieser Workshop mit Folgendem: Was ist Leitung, was gute Leitung ausmacht und wie viel wir im Hauskreis davon brauchen?

*Pfr. Christian Heurich, Dresden*

### **13. Wie beginne ich Hauskreise?**

Ich bin mir bewusst, dass dies ein komisches Workshopthema ist. Eigentlich müsste man sagen: „Leute zusammentrommeln, sich treffen, Bibel lesen und beten...“! Doch so einfach scheint es nicht zu sein, denn was ist, wenn „keiner“ kommt, wenn die „Falschen“ kommen, wenn unterschiedliche Erwartungen da sind? Wie bereite ich einen Start vor? Mit dem und mehr werden wir uns beschäftigen.

*Pfr. Jens Buschbeck, Zwickau*

### **14. Was tun, wenn's kracht?**

Auch das ist in Hauskreisen möglich: betretenes Schweigen nach lauten Worten. Hilflöse Erklärungen, dass man es doch nicht so gemeint habe. Wegbleibende Leute, die mit anderen im Kreis „nicht können“. Schneller als gedacht finden sich Hauskreise in Konflikten oder kommunikativ schwierigen Situationen wieder. Wir suchen nach Möglichkeiten, mit aufkommenden Konflikten in Hauskreisen konstruktiv umzugehen und vielleicht sogar das Gute in ihnen zu finden.

*Pfr. Stephan Tischendorf, Chemnitz*

### **15. „Ein Koffer voller Ideen“**

Wenn wir Koffer packen, haben wir ganz verschiedene Ideen, was da alles reingehört. Jeder Mensch hat so seine Vorlieben im Urlaub und weiß, was auf keinen Fall fehlen darf. Gemeinsam werfen wir einen Blick in den Materialkoffer für Hauskreise. Unglaublich, was sich da alles finden lässt: Da ist ein Buch, eine Methode, eine Zeitschrift, eine Idee, eine Erfahrung, eine Erinnerung. Also: Auf die Suche fertig los!

*Gottfried Schwabe, Annaberg-Buchholz*

### **16. Hauskreisfreizeit – Gemeinsam unterwegs**

Zeit zum gemeinsamen Miteinander und besser kennenzulernen. Oder tiefer in biblische Texte eintauchen, mehr Zeit zum Gebet und noch manch anderes – das ist Wunschtraum vieler Hauskreise. Zu den normalen Treffen oft nicht möglich. Wie wäre es, gemeinsam auf Rüstzeit fahren? Eine intensive Zeit gemeinsam erleben. Funktioniert das, prägt es den Hauskreis positiv? Fragen klären, Neugierde wecken und praktische Tipps sind Schwerpunkt dieses Seminar.

*Angela Modes, Marienberg*

## **17. Wie würden Sie entscheiden?**

### **Ethische Fragen als Herausforderung für Hauskreise**

Unser Glaube möchte in unserem Leben Ausdruck finden. Und immer stellt uns das Leben Fragen, die nicht einfach zu beantworten sind. Im Workshop suchen wir gemeinsam nach Möglichkeiten, wie brisante Themen der eigenen Erfahrungswelt aber auch der großen gesellschaftlichen Bühne im Hauskreis verantwortungsvoll und biblisch fundiert miteinander besprochen werden können.

*Pfr. Stephan Zeipelt, Dortmund*

## **18. Was ist, wenn uns politische Themen spalten?**

### **Politik und gesellschaftliche Fragen im Hauskreis**

Wir erleben derzeit deutliche Verunsicherungen. In unsicheren Zeiten wird unser Bedürfnis nach Sicherheit und Verlässlichkeit unzureichend befriedigt. Dadurch nimmt der innere Spielraum ab, andere Überzeugungen stehen zu lassen. Außerdem sind wir mit radikalen Einstellungen konfrontiert, die eine eigene Positionierung erfordern. Der Workshop geht der Frage nach, wie Menschen mit Verunsicherung umgehen. Er vermittelt Kommunikationsmöglichkeiten, die als Brücke zwischen verschiedenen Positionen wirksam werden können.

*Annette Buschmann, Chemnitz*

## **19. Hauskreis zwischen Wickeltisch, Beruf und Schulaufgaben**

Wie sehen Hauskreise für Eltern mit Kindern aus? Wo in der Rushhour des Lebens eh schon kaum Zeit für Zweisamkeit und Gebet bleibt, finden wir oft schwer Zeit für einen Hauskreis. Welche Gestaltungsideen gibt es für Mütter und Väter, die ihre Kinder „schnell noch ins Bett bringen müssen“? Wie können Kinder mit in den Hauskreis einbezogen werden? Welche geistlichen Themen bewegen diese Lebensphase? Hier gibt es Impulse und Austausch, sodass Eltern (wieder neu) für Hauskreise motiviert werden.

*Pfr. Markus Großmann, Burkhardtsdorf*

## **20. Hauskreise mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestalten**

Es gibt immer wieder Jugendliche, die „mehr“ wollen als sie in der JG erleben. Diese „Mehr“ bedeutet: mehr Gemeinschaft, mehr Tiefe, mehr Austausch – und das in einem sehr persönlichen Rahmen. Dazu kommen junge Erwachsene, die aufgrund ihres Alters nicht mehr richtig in die JG passen. Im Workshop werden wir darüber nachdenken, was einen Hauskreis für diese Altersgruppe auszeichnet und welche Chancen dieses Format für junge Menschen bietet. Dabei hören wir auch von jungen Erwachsenen, die Hauskreise für Jugendliche bzw. junge Erwachsene selbst erleben.

*Michael Friedemann, Burgstädt*

## **21. Hauskreise mit Frauen**

Ehrliche Gespräche und eine eigene Atmosphäre – Kleingruppen mit Frauen aufzubauen und zu gestalten hat eine große missionarische Chance. In diesem Workshop geht es um einen Austausch zu Erfahrungen, um Ideen für das Bibellesen mit Frauen und um Material was verwendet werden kann. Die Möglichkeiten zur Seelsorge mit Frauen durch einen Hauskreis werden beleuchtet – und auch Enttäuschungen und Grenzen kommen zur Sprache.

*angefragt*

## **Datenschutzhinweise**

Ihre bei der Anmeldung erhobenen Daten werden zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung genutzt. Im Anschluss werden die erhobenen Daten gespeichert, um Sie – vorbehaltlich einer fortbestehenden Einwilligung – über weitere Veranstaltungen zur Hauskreisarbeit informieren zu können.

Mit Ihrer Teilnahme an unserer Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Bild-, Video- oder Tonaufnahmen von Ihnen während der Veranstaltung gemacht werden, die zur Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation der Veranstaltung verwendet werden dürfen.

Nach Abschluss der Veranstaltung können Sie dieser Speicherung jederzeit widersprechen. Ihre personenbezogenen Daten werden daraufhin unverzüglich gelöscht. Bereits mit Ihrer Person veröffentlichte Bild-, Video- oder Tonaufnahmen sind von dieser Löschung ausgenommen.

Veranstalter:

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens in Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsakademie Meißen, Church Convention/Regio Sachsen und der GGE Sachsens